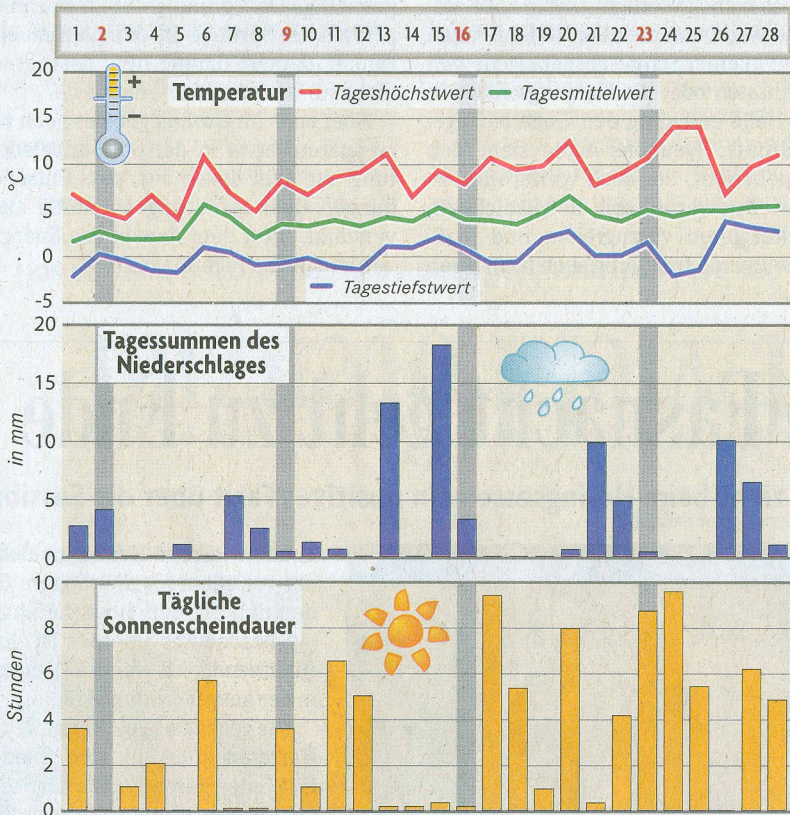


Wetterwerte vom Februar in Schwörstadt

Station Schulstraße 304 m über NN



QUELLE: DEUTSCHER WETTERDIENST
EZ-GRAFIK

Ein Tief nach dem anderen

Zum Ende des Februars bringt „Zarah“ Schauerwetter

SCHWÖRSTADT (kor). Mit einem Temperaturüberschuss von 2,5 Grad Celsius war der Februar um 16 Liter/Quadratmeter zu nass und die Sonne schien zwei Prozent über der normalen Februar-Sonnenscheindauer.

Ein Tief jagte in diesem Monat das andere: „Nadja“, „Okka“ und „Petra“ brachten in den ersten Februartagen mit einer west- bis südwestlichen Strömung wechselhaftes und für die Jahreszeit zu mildes Schauerwetter. In der Folge gaben sich die Atlantischen Tiefausläufer der

Tiefs „Ruth“, „Stephanie“ und Sturmtief „Tini2“ im 24 Stundenrhythmus die Klinke in die Hand und bescherten windiges und mildes Schauerwetter. Dazwischen gab es jedoch immer wieder Zwischenhocheinfluss, so schien die Sonne am 11. Februar immerhin 6:25 Stunden lang. Nach vier frühlingshaften Tagen Mitte Februar sorgten die Tiefausläufer von „Violetta“ und „Waltraud“ und gegen Ende des Monats „Xenia“, „Yvonne“ und „Zarah“ wieder für das altbekannte wechselhafte und Antiwinter-Schauerwetter.